www.emsachse.de

EMS ACHSE
Jobmotor Nordwest

FIT FÜR FACHKRÄFTE

Veranstaltungsserie der Wachstumsregion Ems-Achse

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gute Entwicklung unserer Wirtschaft in der Region aber auch der demografische Wandel rücken das Thema Fachkräfte weiter in den Vordergrund. Arbeitgeber signalisieren schon jetzt, dass die Besetzung offener Stellen zunehmend schwerer fällt. Viele Bewerber/innen suchen sich heutzutage das Unternehmen aus, und nicht mehr der Arbeitgeber den/die Bewerber/in. Entsprechend gewinnen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Unternehmens verstärkt an Bedeutung. Zugleich muss es den Arbeitgebern auch gelingen, Beschäftigte möglichst lange – sowohl geistig als auch körperlich – „fit“ zu halten. In der dritten Runde unserer Veranstaltungsserie stellen Referentinnen und Referenten erneut Möglichkeiten dar, wie Sie sich als Unternehmen „fit für Fachkräfte“ machen können. Von der Anwerbung über die Auswahl von Fachkräften bis hin zur Bindung und Erhaltung der Leistungsfähigkeit von Fachkräften bieten Ihnen die Vorträge wichtige Handlungsansätze.

Auch die Potenziale von Niederländern, Berufsrückkehrer/-innen, ausscheidenden Berufssoldaten sowie Studienabbrechern als Fachkräfte bzw. potenzielle Auszubildende werden in einzelnen Vorträgen erläutert.

Wir laden Sie ein, um sich mit gleichgesinnten Arbeitgebern, Personalverantwortlichen sowie mit unseren Experten in geselliger Runde auszutauschen.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich noch heute über das Anmeldefax für die kostenfreien Vorträge an.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Dirk Lüerßen
Geschäftsführer Wachstumsregion Ems-Achse

INHALT

4 Betriebliches Gesundheitsmanagement
5 Bildungsabwanderung verhindern! Vorstellung regionaler Angebote
6 Führung auf Distanz – Moderne Kommunikation im Unternehmen
7 Employer Branding nur mit Strategie und Kommunikation
8 10 Gebote Lust statt Frust bei betrieblichen Zusatzleistungen
9 Wir werden schon nicht kontrolliert
10 Der Job-Service der Bundeswehr
11 Betriebliches Gesundheitsmanagement
12 Fachkräfte finden und binden und Lohnkosten spürbar senken
13 Ohne Nachwuchs geht es nicht
14 Erfolgsfaktor Demografie-Management
15 Personalmarketing mit Zukunft
16 Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“
17 Teilzeitausbildung für Berufsrückkehrende
18 Modernes Web-Marketing
19 Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“
20 Fachkräfte aus den Niederlanden
21 Welche/-r Azubi ist der/die Richtige für mich und wer hilft mir diesen zu finden?

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

MARLIES FÜRSTE
DAK-Gesundheit

0441.96 02 60 21 18
marlies.fuerste@dak.de

11. Juni 2015
17.00 – 19.00 Uhr

Landkreis Emsland
Kreishaus II
Ordeniederung 2
49716 Meppen

In Kooperation mit
MEMA
Metall- und Maschinenbaunetzwerk

VORTRAGSINHALT

Knapper werdendes Fachpersonal, eine steigende Zahl älterer Arbeitnehmer, neue Belastungen am Arbeitsplatz: Fitte Mitarbeiter sind für den Erfolg Ihres Unternehmens wichtiger, denn je. Zum Glück kann ein Betrieb viel dafür tun, dass Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter erhalten bleiben.

Beispielsweise bietet die DAK-Gesundheit umfassende Unterstützung:
Einführung und Begleitung Ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Planung, Organisation und Durchführung von Gesundheitstagen, Gesundheitsreporte, Analysen und Präventionsangebote. Unser Vortrag bietet Ihnen Einblicke in das Betriebliche Gesundheitsmanagement und zeigt Ihnen, wie die DAK-Gesundheit Sie bei Ihrem Betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützen kann.

Wir laden Sie herzlich ein!

KURZVITA

» 49 Jahre
» Seit 2014 Key-Account-Management Arbeitgeber, davor Veranstaltungsreferentin
» Seit 2012 Studium der Bildungswissenschaften an der FernUniversität in Hagen

BILDUNGSABWANDERUNG VERHINDERN! VORSTELLUNG REGIONALER ANGEBOTE.

VORTRAGSINHALT

Ostfriesland und München haben ein ähnlich gutes Wirtschaftswachstum. Gerade in Ostfriesland steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze stetig an. Unternehmen expandieren, der Mittelstand wächst kontinuierlich. Der Arbeitsmarkt boomt. Vorbei sind die Zeiten, als Ostfriesland, was die Arbeitslosigkeit angeht, bundesweit einen der letzten Plätze belegte.

Dennoch drückt Ostfriesland ein großes Problem: Vor allem junge Menschen zwischen 18 und 25 ziehen zum Studieren, zum Arbeiten und nach der Lehre fort. Nur wenige kommen zurück.
Dieser Bildungsabwanderung will der Landkreis Leer offensiv politisch und gesellschaftlich begegnen.

Es geht dabei um Themen wie Bildungscampus in Leer, um nebenberufliche Studiengänge, die auf die Bedarfe hiesiger Betrieb zugeschnitten sind, um junge Infrastruktur, damit junge Menschen von Ostfriesland begeistert sind und bleiben. In ihrem Vortrag wird Monika Fricke die Aufgaben skizzieren, Lösungen präsentieren und nebenberufliche Studienangebote vorstellen.

KURZVITA

Monika Fricke hat nach beruflichen Stationen als Leiterin der Stabsstelle Frauen- und Familienförderung und als operative Geschäftsführerin des Jobcenters Leer seit Februar 2015 die Verantwortung für das Thema Bildungscampus, Hochschulentwicklung und Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie übernommen.
Sie engagiert sich bundesweit in verschiedenen Gremien zum Thema Bildungsabwanderung, ist verheiratet und hat eine Tochter.

MONIKA FRICKE
Landkreis Leer

0491.99 94 22 02
monika.fricke@lkleer.de

18. Juni 2015
17.00 – 19.00 Uhr

Emder GründerInnen-zentrum („Gorch-Fock“)
Zum Nordkai 16
26725 Emden

In Kooperation mit
ZUKUNFT EGZ

FÜHRUNG AUF DISTANZ – MODERNE KOMMUNIKATION IM UNTERNEHMEN

DR. ASTRID LODDE
PEARLs

0541.20 06 67 13
a.lodde@
pearls-coaching.de

2. Juli 2015
17.00 – 19.00 Uhr

NINO Hochbau
Nino-Allee 11
(Navi: Turmstr. 3)
48529 Nordhorn

In Kooperation mit
EMS-ACHSE kunststoff netzwerk

VORTRAGSINHALT

Moderne Medien haben die Arbeitswelt verändert und die neuen Formen der Zusammenarbeit sind von den Möglichkeiten des Internets geprägt. So spielt es aus technischer Sicht keine Rolle mehr, ob man mit Kollegen an einem Standort oder in Übersee zusammenarbeitet. Doch hat das Auswirkungen auf die Arbeitskultur in Unternehmen:
Virtuelle Organisationsformen sind die Antworten auf den Wandel der Wettbewerbsbedingungen und nehmen einen immer größeren Stellenwert in der Zusammenarbeit ein. Jedoch nicht alles, was in konventionellen Teams gut funktioniert, kann auf virtuelle Teams übertragen werden. Moderne Kommunikation in Unternehmen bedeutet, die Erfolgsfaktoren im Umgang mit diesen Medien zu kennen.
Der Vortrag beantwortet die Frage „Was sind diese Erfolgsfaktoren?“ und geht dabei auf Besonderheiten räumlich verteilter Teams ein, daraus resultierende Konsequenzen für Führungskräfte, als auch auf notwendige Kern-Fähigkeiten.

KURZVITA

Kommunkiationstrainerin / IHK mit mehr als 20 Jahren praktischer Management- und Führungserfahrung in internationalen Industrieunternehmen. „PEARLs … der Schatz der Mitarbeiter” ist das Motto von Frau Dr. Lodde, die Unternehmen mit Vorträgen und Seminaren im Bereich der Personalentwicklung unterstützt. Durch zusätzliche Dozententätigkeit an der Hochschule Osnabrück behält Frau Dr. Lodde stets aktuellen Bezug zu den Bedürfnissen junger Akademiker, die ins Berufsleben starten.

EMPLOYER BRANDING NUR MIT STRATEGIE UND KOMMUNIKATION

VORTRAGSINHALT

Das Employer Branding stellt besondere Herausforderungen an Personaler. Zu den eigentlichen HR-Themen gesellen sich Aufgaben aus dem Marketing. Insbesondere in der Strategie kommt es darauf an, Inhalte und Kommunikation sinnvoll zu einer erfolgreichen Arbeitgeberpositionierung zu verknüpfen. Diese Verknüpfung erfordert ein fundiertes Verständnis von Instrumenten aus PR und Werbung. Diese dienen dazu, aktiv mit den definierten Zielgruppen in Kontakt zu treten. Das Stichwort lautet „Bewerberreise“: Arbeitgeber müssen potentiellen Bewerbern heute mehrere Kontaktpunkte bieten, um das Recruiting erfolgreich zu gestalten. Der Vortrag gibt einen Einblick in den Employer Branding-Prozess aus Sicht eines erfahrenen Marketing-Experten.

KURZVITA

Referent Nicolas Scheidtweiler ist Geschäftsführer der Consus Marketing GmbH. Unter der Marke Employer Branding now bietet das Unternehmen praxisnahe Lösungen für mittelständische Unternehmen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Nicolas Scheidtweiler greift auf eine mehr als zehnjährige Erfahrung aus unterschiedlichen Funktionen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zurück. Er hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Bremerhaven für PR-Konzeption und Medienplanung.

NICOLAS SCHEIDTWEILER
EMPLOYER BRANDING now

0421.365 19 20
scheidtweiler@
employer-branding-now.de

16. Juli 2015
17.00 – 19.00 Uhr

Landkreis Leer
Saal 2 (Gebäude C, Zimmer 30)
Bergmannstr. 37
26789 Leer

In Kooperation mit
Landkreis Leer

10 GEBOTE LUST STATT FRUST BEI BETRIEBLICHEN ZUSATZLEISTUNGEN

RÜDIGER ZIELKE
PensionCapital GmbH

0421.620 11 60
Ruediger.zielke@pensioncapital.de

10. Sep. 2015
17.00 – 19.00 Uhr

NINO Hochbau
Nino-Allee 11
(Navi: Turmstr. 3)
48529 Nordhorn

In Kooperation mit
EMS-ACHSE kunststoff netzwerk

VORTRAGSINHALT

Betriebliche Zusatzleistungen gibt es seit über 150 Jahren – und sie sind derzeit so nachgefragt wie lange nicht mehr. Idee ist, mit weniger Aufwand mehr für die Mitarbeiter erreichen, z.B. durch Betriebsrente, Nettolohn-Optimierung, Tankgutscheine, usw.
Tolle Ideen mit Mehrwert für Unternehmen und Mitarbeiter, doch der Teufel steckt im Detail! Denn gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht. Wie soll man in diesem Dschungel das Richtige finden? Worauf ist zu achten?

Wie bekommt man es hin, dass die Mitarbeiter die Angebote wahrnehmen und wertschätzen? Wie kann man die Administration auf ein Mindestmaß reduzieren?

Erfahren Sie anhand 10 konkreter Praxis-Tipps wie betriebliche Zusatzleistungen Lust machen – für alle Beteiligten!

KURZVITA

Rüdiger Zielke ist seit 2007 Geschäftsführender Gesellschafter der PensionCapital GmbH – einem bundesweit tätigen Beratungshaus für betriebliche Sozialleistungen in mittelständischen Firmen.

„WIR WERDEN SCHON NICHT KONTROLLIERT.“

VORTRAGSINHALT

Schreckgespenst „psychische Gefährdungsbeurteilung“

Die psychische Gefährdungsbeurteilung ist Pflicht für die Unternehmen – und macht ihnen eine Heidenangst. Warum eigentlich? Weil sie befürchten z. B. „schlafende Hunde zu wecken“, zusätzliche, unnütze Kosten und einen gehörigen Zeitaufwand zu provozieren und dass ihnen die Entscheidungsfreiheit als Unternehmer genommen wird. Nur Ärger und unnütze Kosten also?
Falsch! Der Staat gibt den Unternehmern einen Mehrwert durch die Pflicht der psychischen Gefährdungsbeurteilung an die Hand: Finanzieller Gewinn durch zufriedene Mitarbeiter und die Chance am Markt bestehen zu bleiben, weil dadurch u. a. Fachkräfte gehalten und gewonnen werden.

Vor der Erhebung gibt es kein Entkommen (Arbeitsschutzgesetz!). Warum also nicht die Pflicht zur Kür machen? Sie können nur gewinnen – auch finanziell.

KURZVITA

- Jahrgang 1961
- Aufgewachsen in einer Unternehmerfamilie
- Seit 2005 Coach und seit 2009 Unternehmerberaterin
- EAP, Psych. GF, BEM usw.
- Beraterin der Offensive Mittelstand

MICHAELA THRUN
Coaching – Beratung – Begleitung

0541.668 89 39
m.thrun@coaching-thrun.de

17. Sep. 2015
17.00 – 19.00 Uhr

Landkreis Emsland
Kreishaus II
Ordeniederung 2
49716 Meppen

In Kooperation mit
MEMA
Metall- und Maschinenbaunetzwerk

DER JOB-SERVICE DER BUNDESWEHR

1. Okt. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
Landkreis Leer
Saal 2 (Gebäude C, Zimmer 30)
Bergmannstr. 37
26789 Leer

TIMO RÜDEBUSCH
Karrierecenter
der Bundeswehr
Wilhelmshaven
Berufsförderungsdienst
04421.48 38 32 41
KarrCBwWilhelmshaven
BFD@bundeswehr.org

ANGELIKA ULLRICH
Karrierecenter
der Bundeswehr
Wilhelmshaven
Berufsförderungsdienst
04421.48 38 32 40
KarrCBwWilhelmshaven
BFD@bundeswehr.org

In Kooperation mit
Landkreis Leer

VORTRAGSINHALT

Ihre zukünftigen Fachkräfte individuell und zielorientiert gefördert

Jährlich scheiden 10.000 - 15.000 gut qualifizierte Soldatinnen und Soldaten auf Zeit aus dem aktiven Dienst der Bundeswehr aus und stehen als Fachkräfte dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Für Arbeitgeber bietet sich dadurch die Möglichkeit, den Bedarf an Fachkräften zu decken.

Der Berufsförderungsdienst (BFD) des Karrierecenters der Bundeswehr Wilhelmshaven - ein ziviler Teil der Bundeswehr - ist zuständig für die schulische und berufliche Weiterqualifizierung der Soldatinnen und Soldaten. Die Aufgabe des Berufsförderungsdienstes ist es, die ausscheidenden Soldaten auf Zeit erfolgreich mit Hilfe eines weitreichenden Dienstleistungs- und Förderungsangebotes in einen Zivilberuf einzugliedern und ihnen die Chance zu einem beruflichen und sozialen Aufstieg mit auf den Weg zu geben.

Den künftigen Arbeitgebern bieten wir individuell zum Bewerber interessante Leistungen. Diese möchten wir Ihnen im Rahmen unseres Vortrages kurz vorstellen.

KURZVITA: TIMO RÜDEBUSCH

Diplomverwaltungswirt (FH), Berater Job-Service Berufsförderungsdienst beim Karrierecenter der Bundeswehr in Wilhelmshaven

KURZVITA: ANGELIKA ULLRICH

Diplomverwaltungswirtin (FH), Beraterin Job-Service Berufsförderungsdienst beim Karrierecenter der Bundeswehr in Wilhelmshaven

BETRIEBLICHES GESUNDHEITS-MANAGEMENT

VORTRAGSINHALT

Gesundheit in Ihrem Betrieb selber gestalten

Das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement ist aktuell in aller Munde. Warum das so ist und was ein Betriebliches Gesundheitsmanagement ganz genau umfasst erläutert Frau Göke in Ihrem Vortrag. Darüber hinaus zeigt die lizensierte BGM-Beraterin die Gestaltungsmöglichkeiten zum Aufbau eines BGM-Systems auf.
Frau Göke stellt dar, wie man sich dem Thema durchaus zunächst in kleinerem Rahmen zuwenden kann, aber warum man dennoch sowohl einer systematischen Herangehensweise folgen, als auch einen ganzheitlichen Ansatz als Basis wählen sollte. Also neben körperlichen Maßnahmen auch den psychischen und sozialen Bereich integrieren sollte. Und so bietet der Vortrag in einem kleinen Exkurs auch einen kurzen Einblick in die Themen gesunder Führung und Konfliktmanagement.

KURZVITA

Die geprüfte Sportfachwirtin und Spezialistin auf den Gebieten Stressmanagement und Entspannungsmethoden beschäftigt sich seit 2002 mit dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung. 2011 gründetet sie ihre Agentur FEEL GOOD und berät als lizensierte BGM-Managerin Unternehmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

MARLOES GÖKE
FEEL GOOD

05921.729 32 40
Goeke@
FEELGOOD-Beratung.de

8. Okt. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
Landkreis Leer
Saal 2 (Gebäude C, Zimmer 30)
Bergmannstr. 37
26789 Leer

In Kooperation mit
Landkreis Leer

FACHKRÄFTE FINDEN UND BINDEN UND LOHNKOSTEN SPÜRBAR SENKEN

15. Okt. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
Emder GründerInnen-zentrum („Gorch-Fock“)
Zum Nordkai 16
26725 Emden

DIRK GRAVE
Dr. Schwerdtfeger
Personalberatung
04473.943 36 12
grave@personal-schwerdtfeger.de

PHILIPP QUATMANN
innoQuativ | innovative Lohnkonzepte
04473.749 91 21
info@innoquativ.de

In Kooperation mit
ZUKUNFT EGZ

VORTRAGSINHALT

Mitarbeiter binden und weitere Fachkräfte finden: Diesen Herausforderungen muss sich inzwischen jeder Arbeitgeber stellen. Der Fachkräftemangel stellt die Unternehmen zunehmend vor dieses Problem und fordert daher eine entsprechende Lösungsstrategie. Doch welche Möglichkeiten habe ich als Unternehmer, zum einen Bindungsmaßnahmen im Unternehmen zu implementieren und dabei noch zusätzlich Lohnnebenkosten zu senken? Und welche Unterstützung bietet mir hier der Gesetzgeber?
Diesen Fragen gehen Dirk Grave und Philipp Quatmann auf den Grund. In ihrem Vortrag erläutern sie anhand nachvollziehbarer Beispiele Lösungswege und geben Ideen und Impulse für weitere Ansätze. Ein leistungsgerechtes und faires Vergütungssystem bildet dabei einen wichtigen Grundpfeiler. Auch gehört neben einer strategisch angelegten Personalentwicklung auch die Ausrichtung des Unternehmens bis hin zu einem Employer Branding zu möglichen Lösungsansätzen.

KURZVITA: DIRK GRAVE

Dirk Grave hat ein juristisches Studium mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt abgeschlossen und ist seit dem Beginn seiner beruflichen Laufbahn im Personalbereich tätig. Seit 2007 berät er für die Dr. Schwerdtfeger Personalberatung überwiegend mittelständische Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachspezialisten und Führungskräften.

KURZVITA: PHILIPP QUATMANN

Philipp Quatmann hat nach seinem betriebswirtschaftlichen Studium verschiedene Großhandlungen an unterschiedlichen Standorten in Deutschland geleitet und optimiert. Aus seinem Interesse an Personal und Betriebsführung hat der heute 42 jährige Anfang 2014 die Firma innoQuativ | Lohn und Gehaltskonzepte in Emstek gegründet.

OHNE NACHWUCHS GEHT ES NICHT

VORTRAGSINHALT

Ausbildung von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder Lernbeeinträchtigungen

Die Zahl der Schulabgänger sinkt, es bewerben sich weniger Schülerinnen und Schüler, Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt. Da lohnt es sich für Betriebe, eine Zielgruppe in den Blick zu nehmen, die normalerweise auf den Wunschkandidatenliste eher unten steht: junge Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder Lernbeeinträchtigungen. Aber auch diese Jugendlichen haben das Potenzial zu einer guten Fachkraft.

Welche besonderen Methoden ein erfahrener überbetrieblicher Bildungsträger anwendet, um die schwierige Klientel zum erfolgreichen Abschluss zu führen, soll in einem 30-minütigen Vortrag dargestellt werden. Mögliche Transfers in die betriebliche Ausbildungspraxis werden im Anschluss betrachtet und diskutiert.

KURZVITA

Geschäftsführender Direktor der Johannesburg GmbH in Surwold.
Dort seit 27 Jahren in verschiedenen Leitungspositionen mit dem Schwerpunkt Berufliche Bildung tätig.

FRANZ-JOSEF LENSKER
Johannesburg GmbH
04965.89 11 20
lensker@johannesburg.de

12. Nov. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
Johannesburg GmbH
Surwold

In Kooperation mit
JOHANNESBURG

ERFOLGSFAKTOR DEMOGRAFIE-MANAGEMENT

ANNE-MARIE GLOWIENKA
hochForm

04433.93 90 14
info@
hochForm-zentrum.de

26. Nov. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
Landkreis Leer
Saal 2 (Gebäude C, Zimmer 30)
Bergmannstr. 37
26789 Leer

In Kooperation mit
Landkreis Leer

VORTRAGSINHALT

In einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung kann der „demografischen Wandel“ heute nicht mehr ausgeklammert werden. Die Folgen, die er mit sich bringt, etwa eine veränderte Altersstruktur, der Fachkräftemangel oder die verlängerte Lebensarbeitszeit, stellen die Unternehmen vor große Herausforderungen.
Die demografische Herausforderung bietet Ihrem Unternehmen aber auch Chancen - Chancen zur Gestaltung einer lebensphasenorientierten Personalpolitik, für neue Lernformen, für die Entwicklung einer Führungskultur, gewappnet für Jung und Alt im Team und die Chance durch ein partizipativ gestaltetes Gesundheitsmanagement, die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten.
In diesem Vortrag lernen Sie 5 Handlungsfelder kennen, an denen Sie als Unternehmer ansetzen können, um die Weichen für eine erfolgreiche, innovative und wettbewerbsfähige Zukunft zu stellen. Praktische Beispiele aus Unternehmen zeigen, wie es geht und was sich schon bewährt hat.
Mit einem „Demo-Kurz-Check“ können Sie dann die 5 Handlungsfelder vor Ort gleich ausprobieren, um so eine erste Bestandsaufnahme Ihres Unternehmens im demografischen Wandel zu erhalten.

KURZVITA

- seit 1995 mit ihrer Firma hochForm tätig als Gesundheits- und Demografieberaterin, autorisierte Prozessbegleiterin und Trainerin in kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen
- Beruflich, politisch und sozial engagiert in unterschiedlichen Netzwerken der Region

PERSONALMARKETING MIT ZUKUNFT

3. Dez. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
NINO Hochbau
Nino-Allee 11
(Navi: Turmstr. 3)
48529 Nordhorn

VORTRAGSINHALT

Wie erreiche ich heutzutage den richtigen Kandidaten für meine vakante Stelle? Auf welche Medienkanäle sollte ich setzen und welche gestalterischen und textlichen Grundsätze sind bei der Anzeigengestaltung zu beachten?
In ihrem Vortrag widmen sich Marvin Waldrich, Leiter Produktentwicklung & Marketing, und Armin Kohlbrecher, Produktmanager-Stellenmarkt, all diesen Fragen und liefern praxisorientierte Tipps für ein erfolgreiches Personalmarketing.
Die Wege der Jobsuche von Bewerbern und der Personalgewinnung von Betrieben treffen sich oft nicht mehr. Dadurch gewinnt der gezielte Mix verschiedener Medien bei der Rekrutierung von Mitarbeitern deutlich an Bedeutung. In dem Vortrag „Personalrekrutierung mit Zukunft“ zeigen wir Ihnen praktische Ansätze auf, wie Sie über richtig ausgewählte und aufeinander abgestimmte Medienkanäle Ihre Zielgruppe optimal erreichen. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolle Anregungen, wie Sie die Wirkung Ihrer Anzeige steigern können.

KURZVITA: MARVIN WALDRICH

- Studium der Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkte Marketing und Handel) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Von 2006 bis 2011 Leiter Markt- und Produktservice bei der Schwäbischen Zeitung in Leutkirch
- Seit März 2011 Leiter Produktentwicklung & Marketing bei der MSO Medien-Service GmbH & Co. KG in Osnabrück
- Seit August 2014 Geschäftsführer der NOW-Medien GmbH & Co. KG

MARVIN WALDRICH
MSO Medien-Service
0541.31 07 28
m.waldrich@
mso-medien.de

ARMIN KOHLBRECHER
MSO Medien-Service
0541.31 09 59
a.kohlbrecher@
mso-medien.de

In Kooperation mit
EMS-ACHSE
kunststoff netzwerk

QUALITÄTSSIEGEL „FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER“

MICHAEL HEDDENDORP
DOWERK Fach- und Führungskräfte
05921.728 69 27
michael.heddendorp@dowerk.de

10. Dez. 2015
17.00 – 19.00 Uhr
it.emsland
IT-Zentrum
Kaiserstraße 10b
49809 Lingen

In Kooperation mit
it.emsland
IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland

VORTRAGSINHALT

Das Qualitätssiegel „familienfreundlicher Arbeitgeber“ bietet ihnen als Unternehmen eine gute Gelegenheit, die eigene Personalarbeit zu hinterfragen und sich für die zukünftigen Herausforderungen auf dem Personalmarkt zu rüsten. Unternehmen erhalten ein umfassendes Feedback über ihre Personalarbeit, Unternehmenskultur, Kommunikation sowie Führung und somit eine ausgezeichnete Basis auf dem Weg zum attraktiven Arbeitgeber.
Michael Heddendorp stellt in seinem Vortrag das Qualitätssiegel „familienfreundlicher Arbeitgeber“ vor und erläutert die Vorgehensweise sowie die Vorteile, die Sie als Unternehmen durch die Zertifizierung erlangen.
Eines steht fest: Familienbewusste Personalpolitik lohnt sich, denn familienfreundliche Unternehmen sind attraktiv für qualifizierte Fachkräfte.

KURZVITA

Ein Bachelor-Studium in den Niederlanden, den Master in Deutschland, Studienschwerpunkte im Vertrieb/Marketing sowie im Personalmanagement/Unternehmensentwicklung, Erfahrung in der freien Wirtschaft sowie im öffentlichen Dienst.
Als zielstrebiger Grafschafter, stets über den Tellerrand schauend und immer „das Ganze“ im Blick, hat Michael Heddendorp eine Vielzahl von Erfahrungen in verschiedenen Unternehmen und Branchen sammeln können. Eine bedeutende Erkenntnis hieraus: Der Unternehmenserfolg hängt maßgeblich von der Motivation und Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter ab.

TEILZEITAUSBILDUNG FÜR BERUFSRÜCKKEHRENDE

14. Jan. 2016
17.00 – 19.00 Uhr
Landkreis Emsland
Kreishaus II
Ordeniederung 2
49716 Meppen

VORTRAGSINHALT

Eine Chance zur Gewinnung von Fachkräften

Der Fachkräftemangel in Verbindung mit dem demographischen Wandel stellt die Wirtschaft vor große Probleme. Viele Ausbildungsplätze können nicht mehr passend besetzt werden, für frei werdende Arbeitsstellen fehlen oft geeignete Bewerber.
Ausbildung in Teilzeit, im §8 des Berufsbildungsgesetzes verankert, kann für Arbeitgeber eine gute Möglichkeit der Fachkräftegewinnung darstellen.

Über das Thema Teilzeitausbildung möchten Sie die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit, Angelika Laupenmühlen, und der Ausbildungsberater der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Reiner Brinkrolf, im Rahmen dieses Vortrages informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

KURZVITA: ANGELIKA LAUPENMÜHLEN

- Studium Beratungsfachkraft an der FH der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim
- 19 Jahre Berufsberaterin
- 17 Jahre Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Nordhorn

KURZVITA: REINER BRINKROLF

- Dipl.-Ing. Elektrotechnik an der FH Bielefeld
- Beratender Ingenieur für Akustik und Schallschutz
- Berufspädagogik an der Uni Bremen
- Ausbildungsberater der Handwerkskammer-Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim seit 2001

ANGELIKA LAUPENMÜHLEN
Agentur für Arbeit Nordhorn
05921.87 01 25
Angelika.Laupenmuehlen@arbeitsagentur.de

REINER BRINKROLF
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
0541.69 29-520
r.brinkrolf@hwk-osnabrueck.de

In Kooperation mit
MEMA
Metall- und Maschinenbaunetzwerk

MODERNES WEB-MARKETING FÜR DEN KRABBENKUTTER „FANGFRISCH“ !?

28. Jan. 2016
17.00 – 19.00 Uhr
Emder GründerInnen-zentrum („Gorch-Fock“)
Zum Nordkai 16
26725 Emden

ROLF LAUSTRÖER
04954.92 35 42
rla@laustroeer.de

PETER TAURAT
Nautic Werbung
04952.890 77 32
pt@nautic-werbung.de

CHRISTIAN HAINKE
Hainke Computer
04953.99 04 80
christian@
hainke-computer.info

In Kooperation mit
ZUKUNFT EGZ

VORTRAGSINHALT

Der Vortrag richtet sich an Geschäftsleute die für ihr Unternehmen das Thema Web-Marketing bis lang unbeachtet gelassen haben oder neue Inspirationen erhalten möchten. Es wird ein Einblick gegeben, der eine Grundorientierung in dem Thema gestattet und der schließlich verdeutlichen soll, weshalb Webmarketing sogar für einen Krabbenkutterkapitän ein interessantes Thema ist.

- Begriffserklärung zu Web-Marketing
- Die Grundausrüstung für Web-Marketing
- Gefahren und Beachtenswertes beim Aufbau und Betrieb von Webmarketing
- Vorteile durch Web-Marketing
- Ausbaumöglichkeiten und die Zukunft
- Diskussionsrunde

KURZVITA ROLF LAUSTRÖER

Nach kaufm. Ausbildung den klassischen Weg im Vertrieb beschritten. Über 30 Jahre Erfahrung vom Bezirksleiter bis zum Geschäftsführer. Seit 2010 selbständig.

KURZVITA PETER TAURAT

Kaufmännische Ausbildung zum Handelsfachwirt (IHK). Selbstständig seit 2010: Berater für Webmarketing und Geschäftsführer von Nautic Werbung GmbH & Co. KG.

KURZVITA CHRISTIAN HAINKE

Ausgebildeter Fachinformatiker, programmiert seit dem 15. Lebensjahr. Selbstständig seit 2008, Geschäftsführer von Hainke Computer GmbH & Co. KG.

QUALITÄTSSIEGEL „FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER“

VORTRAGSINHALT

Das Qualitätssiegel der Bertelsmann Stiftung „familienfreundlicher Arbeitgeber“ bietet ihnen als Unternehmen eine gute Gelegenheit, die eigene Unternehmenskultur und Familienfreundlichkeit zu hinterfragen, um sich für die zukünftigen Herausforderungen auf dem Personalmarkt zu rüsten. Unternehmen erhalten eine detaillierte Ist-Analyse und ein umfassendes Feedback über ihre Personalarbeit, Unternehmenskultur, Kommunikation sowie Führung und somit eine ausgezeichnete Basis auf dem Weg zum attraktiven Arbeitgeber zu ebnen.

Frau Günster-Schöning stellt in ihrem Vortrag das Qualitätssiegel „familienfreundlicher Arbeitgeber“ vor und erläutert die Vorgehensweise im Prozess sowie die Vorteile, die Sie als Unternehmen durch die Zertifizierung erlangen.

Eines steht fest: Familienbewusste Personalpolitik lohnt sich, denn familienfreundliche Unternehmen werden als attraktive Arbeitgeber wahrgenommen und haben „die Nase“ vorn im Wettbewerb um die besten Köpfe.

KURZVITA

Ursula Günster-Schöning ist Prozess- und Organisationsbegleiterin, Master Coach QRC und staatlich anerkannte Sozialfachwirtin. Sie war 16 Jahre als Führungskraft tätig und arbeitet seit 8 Jahren als Unternehmenscoach für die Emsländische Stiftung. Ferner begleitet Sie Unternehmen bei Veränderungsprozessen und arbeitet seit 4 Jahren für die Bertelsmann Stiftung als Prüferin für das Qualitätssiegel.

URSULA GÜNSTER-SCHÖNING
Work-life-success
Training, Coaching &
Sozialkonzepte
05931.885 07 83
info@ursula-guenster.de

4. Feb. 2016
17.00 – 19.00 Uhr
Emder GründerInnen-zentrum („Gorch-Fock“)
Zum Nordkai 16
26725 Emden

In Kooperation mit
ZUKUNFT EGZ

FACHKRÄFTE AUS DEN NIEDERLANDEN

GEERT VAN DER WAL
UWV WERKbedrijf Emmen
0031.591.78 85 90
geert.vanderwal@uwv.nl

HINRICH KUPER
EDR · Ems Dollart Region
0031.597.52 18 18
hinrich.kuper@edr.eu

In Kooperation mit
it.emsland
IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland

VORTRAGSINHALT

Während in Deutschland Fachkräfte zunehmend knapper werden, suchen in den Niederlanden gut ausgebildete Fachkräfte eine Stelle. Die UWV (Niederländische Arbeitsagentur) unterstützt Arbeitgeber kostenfrei und kompetent bei der passgenauen Suche nach Mitarbeitern.

Geert van der Wal geht in seinem Vortrag auf Punkte ein, die Arbeitgeber bei der Einstellung von Fachkräften aus dem Nachbarland kennen sollten. Weiter stellt er die Vor- und Nachteile einer Arbeit in Deutschland aus Sicht der niederländischen Fachkraft vor. Für Arbeitgeber besteht die Chance, Fragen zum Thema niederländische Fachkräfte zu klären.

18. Feb. 2016
17.00 – 19.00 Uhr

it.emsland
IT-Zentrum
Kaiserstraße 10b
49809 Lingen

WELCHE/-R AZUBI IST DER/DIE RICHTIGE FÜR MICH UND WER HILFT MIR DIESEN ZU FINDEN?

10. März 2016
17.00 – 19.00 Uhr

NINO Hochbau
Nino-Allee 11
(Navi: Turmstr. 3)
48529 Nordhorn

VORTRAGSINHALT

Für kleine und mittlere Unternehmen ist Ausbildung das wichtigste Instrument den Fachkräftebedarf langfristig zu sichern. Doch wie finde ich den oder die richtige Auszubildende/n für mich?

Das Bundesinstitut für Berufsbildung, widmet sich mit dem aktuellen JOBSTRATER plus Programm unter dem Motto „Betriebe unterstützen – Ausbildung gestalten – Fachkräfte gewinnen“ genau diesem Thema. In Ostfriesland werden gleich zwei JOBSTARTER plus-Projekte umgesetzt!

Die Kreishandwerkerschaft Leer etabliert mit dem Projekt BrAVO die Struktur für eine betriebliche Ausbildungsvorbereitung. Die Wachstumsregion Ems-Achse und die Hochschule Emden/Leer geben mit dem Kooperationsprojekt „Erfolgreich 2.0“ Studienabbrecher/-innen durch Ausbildung eine neue Perspektive. Gemeinsam möchten wir Ihr Unternehmen dabei unterstützen, den oder die richtige Auszubildende/n zu finden!

KURZVITA: HANNA MARTENS

Dipl. Kffr., 39 Jahre, Wachstumsregion Ems-Achse, verfügt über Erfahrung in Wirtschaftsunternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen.

KURZVITA: STEFAN RAMMELMANN

Projektkoordinator Kreishandwerkerschaft Leer, verfügt über langjährige Berufserfahrung im Zusammenhang mit dem Thema Ausbildung im Handwerksbereich und im Übergang Schule - Beruf.

HANNA MARTENS
Wachstumsregion Ems-Achse
04961.94 09 98 37
martens@emsachse.de

STEFAN RAMMELMANN
Kreishandwerkerschaft
LeerWittmund
0491.960 46 10
rammelmann@kh-leer.de

In Kooperation mit
EMS-ACHSE
kunststoff netzwerk

VERANSTALTUNGEN: ADRESSEN / ANMELDEFORMULAR

Veranstaltungsorte

NINO Hochbau
Nino-Allee 11
Turmstraße 3 (Navi-Adresse)
48529 Nordhorn

Emder GründerInnenzentrum
GmbH (EGZ)
Raum „Gorch Fock“
Zum Nordkai 16
26725 Emden

Landkreis Leer
Saal 2
(Gebäude C, Zimmer 30)
Bergmannstraße 37
26789 Leer

Landkreis Emsland
Kreishaus II
Ordeniederung 2
49716 Meppen

it.emsland
IT-Dienstleistungs-
gesellschaft mbH
Emsland
IT-Zentrum
Kaiserstraße 10b
49809 Lingen

Um sich anzumelden, senden Sie dieses Dokument per Fax an 04961.940998-15 oder per E-Mail an koenig@emsachse.de

○ Wir würden uns gerne anmelden, wenn der Vortrag mit der Nr..... in unserer Nähe stattfinden würde. Sie dürfen uns gerne informieren.

Hiermit melden wir uns verbindlich zu folgenden Vorträgen an:

1. ○ **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
   11. Juni 2015, Meppen Teilnehmerzahl:.....
2. ○ **Bildungsabwanderung verhindern! Vorstellung regionaler Angebote**
   18. Juni 2015, Emden Teilnehmerzahl:.....
3. ○ **Führung auf Distanz – Moderne Kommunikation im Unternehmen**
   2. Juli 2015, Nordhorn Teilnehmerzahl:.....
4. ○ **Employer Branding nur mit Strategie und Kommunikation**
   16. Juli 2015, Leer Teilnehmerzahl:.....
5. ○ **10 Gebote Lust statt Frust bei betrieblichen Zusatzleistungen**
   10. September 2015, Nordhorn Teilnehmerzahl:.....
6. ○ **Wir werden schon nicht kontrolliert**
   17. September 2015, Meppen Teilnehmerzahl:.....
7. ○ **Der Job-Service der Bundeswehr**
   1. Oktober 2015, Leer Teilnehmerzahl:.....
8. ○ **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
   8. Oktober 2015, Leer Teilnehmerzahl:.....
9. ○ **Fachkräfte finden und binden und Lohnkosten spürbar senken**
   15. Oktober 2015, Emden Teilnehmerzahl:.....
10. ○ **Ohne Nachwuchs geht es nicht**
    12. November 2015, Surwold Teilnehmerzahl:.....
11. ○ **Erfolgsfaktor Demografie-Management**
    26. November 2015, Leer Teilnehmerzahl:.....
12. ○ **Personalmarketing mit Zukunft**
    3. Dezember 2015, Nordhorn Teilnehmerzahl:.....
13. ○ **Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“**
    10. Dezember 2015, Lingen Teilnehmerzahl:.....
14. ○ **Teilzeitausbildung für Berufsrückkehrende**
    14. Januar 2016, Meppen Teilnehmerzahl:.....
15. ○ **Modernes Web-Marketing**
    28. Januar 2016, Emden Teilnehmerzahl:.....
16. ○ **Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“**
    04. Februar 2016, Emden
17. ○ **Fachkräfte aus den Niederlanden**
    18. Februar 2016, Lingen Teilnehmerzahl:.....
18. ○ **Welche/-r Azubi ist der/die Richtige für mich**
    10. März 2016, Lingen Teilnehmerzahl:.....

Firma: .....

Ansprechpartner/in: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Datum/Ort: .....

Unterschrift: .....

www.emsachse.de

Rolf Lauströer

NAUTIC
WERBUNG

DRUCKkontor
EMDEN